

Inhalt.

	Seite
Vorwort.	VII
I. Jugendjahre	1
II. Zustände vor der großen französischen Revolution	7
III. Görres als Jakobiner	13
IV. Das rote Blatt. Triumph über den Fall Roms und den Untergang des heiligen römischen Reiches	23
V. Konflikt mit dem Direktorium. Begegnung mit Bonaparte	32
VI. Erster Flügelschlag des wissenschaftlichen Genius in Görres	46
VII. Görres der Romantiker. Clemens Brentano und Achim von Arnim	51
VIII. Die Vaterlandsverräter. Erweckung des deutschen Volksgeistes	59
IX. Görres die fünfte Großmacht bis zum Sturze Napoleons	66
X. Napoleons Proklamation beim Abzug nach der Insel Elba — von Görres	76
XI. Der faule Pariser Friede. Napoleons Ausbruch von Elba	82
XII. Verfassungskämpfe. Goethe bei Görres. Reaktion gegen den deutschen Nationalgeist	94
XIII. Görres Generaldirektor des öffentlichen Unterrichtes in den Rheinprovinzen. Litterarischer Verkehr. Cornelius	107

	Seite
XIV. Sturz des Rheinischen Merkur.	116
XV. Gewitterchwüle. „Deutschlands künftige Verfassung“. Adreßbewegung.	125
XVI. Verfolgung des Jugendbundes der Turner und Burschenschaften wegen des erwachten deutschen Nationalgeistes.	138
XVII. „Deutschland und die Revolution“. Görres’ Flucht nach Straßburg.	145
XVIII. Exil in der Schweiz und im Elsaß. „Europa und die Revolution“.	156
XIX. Ringen nach Municipalfreiheit und Provinz- zial-Ständen. Stadtrat Dieß.	171
XX. Görres der Historiker in München. W. Kaul- bachs Gesichtsbilder.	176
XXI. Görres’ kirchliche Richtung. Der deutsche D’Connel.	189
XXII. Görres’ Tod und die nächsten Ereignisse. .	201

